

Ein Single kommt selten allein

Von Kathili

Kapitel 10: Katerstimmung und Männergespräch

Bei Nami und Nojiko:

Lautes Geschirrgeklapper und unkontrolliertes Pfeifen weckten sie unsanft aus ihrem Schlaf. Leicht angesäuert schlug Nojiko ihre Decke von sich und stand schwungvoll auf, was sie aber im nächsten Moment schon wieder bereute. Ihr Kopf dröhnte und ihre Glieder schmerzten, war es wohl doch ein bisschen zu viel Alkohol gestern. Stöhnend stieg sie aus ihrem Bett und schlurfte zu ihrer Zimmertür, um diese zu öffnen. Im Flur angekommen, drangen ihr erneut die nervigen Geräusche ans Ohr, die ihren wohligen und warmen Schlaf so urplötzlich unterbrachen. "Was zur Hölle machst du da?" meckerte Nojiko ihre Schwester an, die fröhlich pfeifend in der Küche stand und das Frühstück vorbereitete. "Ich wünsche dir auch dir auch einen schönen guten Morgen!" gab Nami sarkastisch von sich und machte einfach weiter. "Wie spät ist es?" nörgelte Nojiko, setzte sich auf einen Stuhl am Küchentisch und massierte sich mit den Zeigefingern ihre Schläfen. "Es ist bereits 12:30 Uhr!" sagte Nami beiläufig, während sie ihrer Schwester Kaffee in die Tasse schüttete und ihr anschließend diese rüberschob. Dankbar griff sie danach und trank einen Schluck. "Was hast du eigentlich für ne scheiß gute Laune?" fragte Nojiko ungläubig. Hatte Nami nicht genauso viel getrunken? Wieso ging es ihr so gut? Nami grinste breit. "Ich habe nachher ein Date mit Sanji!" gab sie freudig bekannt und setzte sich zu Nojiko an den Tisch um zu frühstücken. "Wahnsinn!" kam es weniger überrascht von Nojiko, hatte sie sich schon gedacht, dass sie sich treffen werden, so verliebt wie die beiden sich angesehen hatten. Nami verzog ihr Gesicht zu einer Grimasse. "Kannst du dich mal für mich freuen?" meckerte sie. "Ja ja, Yippih!" schob sie beiläufig ein und schmierte Butter auf ihr Brot. "Triffst du dich heute auch mit Ace?". Nami grinste sie wissend an. "Nami, lass mich doch bitte erst mal wach werden!" lenkte sie vom Thema ab. "Ihr seid ja ganz schön abgegangen!" lachte Nami und ignorierte ihre Bitte. Genervt legte Nojiko ihr Messer zur Seite und sah sie eindringlich an. "Herrgott, bitte lass mich in Ruhe frühstücken! Nachher können wir uns gerne darüber unterhalten, aber nicht jetzt!" sagte Nojiko und griff wieder nach ihrem Messer, um in Ruhe ihr Brot zu schmieren. "Zicke!" kam es nur knapp von Nami, bevor auch sie sich eine Scheibe Brot auf den Teller legte. "Halt die Klappe!" sagte Nojiko wieder etwas liebevoller und streckte ihrer Schwester die Zunge entgegen. Nami grinste nur, wusste sie ja, dass Nojiko nach dem Aufstehen immer etwas länger brauchte.

Bei Zorro, Sanji und Ace:

Gähmend öffnete er die Augen, blieb aber noch eine Zeit lang in seinem Bett liegen und starrte mit müden Augen an seine Zimmerdecke. War das gestern wirklich

passiert oder hatte er alles nur geträumt. Um sich zu vergewissern griff er nach seinem Handy und öffnete das Nachrichtenmenü. Lächelnd stellte er fest, dass es kein Traum war und er heute tatsächlich ein Date mit der wohl heißesten Frau aus ganz Seattle hatte. Gemächlich stieg er aus seinem Bett, streckte seine noch müden Knochen und trat aus seinem Zimmer. Angenehmer Kaffeeduft zog durch den Flur, was bestätigte, dass Sanji bereits wach war und das Frühstück vorbereitet hatte. Manchmal war er doch echt ein Goldjunge, fand Zorro, würde er ihm dies allerdings niemals sagen. Nur in Boxershorts gehüllt schlenderte er in die Küche, wo Sanji bereits am Küchentisch saß und in sein Handy grinste. "Hey Loverboy! Gute Nachrichten?" fragte Zorro belustigt, angespielt auf das breite Grinsen, das Sanji seinem Handy schenkte. Lachend sah Sanji auf. "Verdammt gute Nachrichten! Ich treffe mich heute mit Nami!". "Glückwunsch!" antwortete Zorro grinsend und lief zur Kaffeemaschine um sich einen Kaffee einzugießen. "Sie ist der Wahnsinn!" schwärmte Sanji, was Zorro nur mit einem wissenden Lächeln quittierte, hatte er am Abend zuvor schon mitbekommen, dass Sanji total auf Nami stand. Kurz drehte Sanji sich in Zorros Richtung. "Was ist mit dir und Robin? Ging da was?" fragte er neugierig nach. Zorro nahm seine Tasse, setzte sich Sanji gegenüber an den Tisch und grinste geheimnisvoll. "Ich habe sie nach Hause gebracht, mehr nicht!" erklärte er und nahm einen Schluck aus seiner Kaffeetasse. "Und warum grindest du dann so?" hakte Sanji nach, war ihm Zorros Grinsen natürlich nicht entgangen. "Nur so!" antwortete er schulterzuckend und griff in den Brotkorb. Sanji musterte ihn eindringlich, bis es plötzlich Klick machte. "Du bist total verknallt in die Kleine!" stellte er fest und grinste triumphierend. Ergeben grinste er. "Ich glaube das könnte echt was werden! Robin ist ne Klasse Frau!" gab er ehrlich zu, redete er normal nicht über so etwas. Sanji schüttelte ungläubig grinsend den Kopf. "Unser Grünling ist verknallt! Das ich das noch erleben darf!" Anerkennend klopfte er Zorro auf die Schulter. "Wer ist in wen verknallt?" kam es krächzend aus dem Wohnzimmer. Ace betrat die Küche und schlurfte zur Kaffeemaschine, während Sanji und Ace ihn belustigt hinterher sahen. Noch total verschlafen schüttete er sich Kaffee in die Tasse und setzte sich zu seinen Freunden. "Was ist?" fragte Ace. "Hast du mal in den Spiegel geguckt?" fragte Zorro amüsiert. Ace winkte nur ab. "Ich bin froh das ich beim pissen die Schüssel getroffen hab, also frag mich nicht so ne scheiße! Wieso? Was ist denn?" fragte er mit krächzender Stimme. "Du hast überall Lippenstift im Gesicht. Außerdem siehst du aufm Kopf aus wie ein Bär umme Eier!" prustete Zorro los, und auch Sanji konnte sich nicht mehr halten. Eher unbekümmert ging er sich mit den Fingern durch die Haare und versuchte so, seine wilde Mähne zu bändigen. Sodann schnappte er sich das vor ihm liegende Trockentuch und wischte sich damit übers Gesicht. "Junge, geh einfach duschen!" lachte Zorro, der sich köstlich über das Verhalten seines Freundes amüsierte. "So Ladies! Ich geh duschen, denn ... auch ich habe heute ein Date!" kam es stolz von Zorro, der soeben den letzten Schluck aus seiner Kaffeetasse getrunken und den letzten Bissen seines Brotes aufgegessen hatte. Ohne eine Reaktion seiner Freunde abzuwarten stand er auf und verschwand zuerst in sein Zimmer, hatten Robin und er ja schließlich noch keine Zeit und keinen Ort ausgemacht. Entschlossen schnappte er sein Handy und tippte los...

Bei Robin:

"Yeah I wanna dance with somebody...!" übertönte Robin Whitney Houston im Radio und tänzelte nur mit einem knappen T-Shirt bekleidet durch die Wohnung. Schon früh wachte sie mit einem breiten Grinsen im Gesicht auf und dachte an den gestrigen

Abend zurück. Der Gedanke an Zorro ließ ihr Herz abrupt höher schlagen, so dass sie sich umso mehr freute, ihn heute wieder zu sehen. Ihr Weg führte in die Küche, wo der mittlerweile dritte Kaffee auf sie wartete. Leicht außer Atem setzte sie sich, mit ihrer Kaffeetasse bewaffnet, auf die Couch und warf einen Blick auf die Uhr. Es war bereits 15:30 Uhr. Die Zeit verging wie im Fluge, hatte sie schließlich schon die komplette Wohnung geputzt und war bereits duschen, und das an einem Sonntag. Sehnsüchtig schaute sie auf ihr Handy. Zorro hatte sich noch nicht gemeldet. Zeit und Ort ihres Dates hatten sie auch noch nicht ausgemacht. Ob sie ihm schreiben sollte? Aber war es nicht seine Idee mit dem Date? Müsste er sich dann nicht melden? Sie entschloss, nicht gleich wieder den Teufel an die Wand zu malen und abzuwarten, würde er sich schon noch melden. Sie griff nach der Fernbedienung, schaltete von Radio auf TV und zappte durch die Kanäle, bis sie bei ihrer Lieblingssendung angekommen war. Kurz ging sie noch in die Küche um ihre Tasse mit dem letzten Rest Kaffee aufzufüllen, als ihr Handy klingelte. Alles stehen und liegen lassend rannte sie ins Wohnzimmer, sprang auf die Couch und griff hektisch nach ihrem Handy. Endlich eine Nachricht von ihm. Automatisch erhöhte sich ihr Puls als sie seinen Namen auf dem Display las.

*Hey Kleines! Ich hoffe du hast gut geschlafen!? Entschuldige bitte, dass ich mich erst so spät melde, hatte vergessen zu erwähnen, dass ich ein Langschläfer bin :-)) Hast du Lust später auf den Jahrmarkt zu gehen? ~Zorro~

Wie ein Schulmädchen hüpfte sie auf den Knien auf und ab, hatte er sich tatsächlich gemeldet. Einen kurzen Moment hatte sie die Befürchtung, dass er sich vielleicht gar nicht mehr an den gestrigen Abend erinnern konnte. Aber jetzt war es egal, schließlich hatte er sich ja gemeldet. Mit einem verträumten Lächeln drückte sie auf Antworten:

*Hey! Freue mich, dass du dich doch noch an mich und den gestrigen Abend erinnern kannst :-)) Ich habe sehr gut geschlafen danke, ich hoffe du auch!? Jahrmarkt hört sich super an, da war ich schon ewig nicht mehr! Sag mir eine Uhrzeit und ich bin fertig! :-)) ~Robin~

Gespannt wartete sie auf eine Antwort, die nach ein paar Minuten auch prompt kam.

*Wieso sollte ich mich denn nicht mehr an dein hübsches Gesicht erinnern können? :-)) Wie wäre es mit 18 Uhr? Ich hole dich ab! ~Zorro~

Lächelnd las sie seine Nachricht und tippte sofort eine Antwort:

18 Uhr passt perfekt! Freue mich! ~Robin~

Zufrieden legte sie ihr Handy beiseite und versuchte, sich wieder auf ihre Sendung zu konzentrieren, was ihr nur teilweise gelang. Die aufsteigende Aufregung ließ sie nun doch aufstehen und führte sie ins Schlafzimmer zu ihrem Schrank. Was sollte sie nur anziehen?...